

Der GrünZug Nippes kommt

Dokumentation der Bürger*innenbeteiligung von
September bis November 2021



Inhalt

1. Beteiligungsmöglichkeiten
2. Eingegangene Anregungen
3. Die drei Themenbereiche
4. Die Unterpunkte der drei Themen

Beteiligungsmöglichkeiten

Zahlen, Daten und Fakten FAQ Kontakt Login Newsletter Erstmals anmelden Kontrast anpassen

Stadt Köln Beteiligungsportal der Stadt Köln

Start Mitmachen Informationen Beteiligung anregen Weitere Beteiligungsangebote Terminkalender

Startseite Mitmachen GrünZug Nippes

INFORMATIONEN DIALOGE

GrünZug Nippes

Kurz und einfach

Nippes soll einen neuen Park erhalten. Der neue Park soll zwischen der Merheimer Straße und der Amsterdamer Straße entstehen. Der Park soll „GrünZug Nippes“ heißen. Wir Kölner sollen uns dort wohlfühlen und uns gerne aufhalten. Wie kann das am besten gelingen? Die Verwaltung hat dazu im September und Oktober Menschen gefragt, die den Park künftig nutzen wollen.

Hintergrund der Neuplanung

Die Zukunft der Gürteltrasse zwischen der Merheimer Straße und der Boltensterstraße war lange Zeit ungewiss. Die nach dem „Leitbild der autogerechten Stadt“ erdachte Schnellstraße, die die Gürtelstraße zwischen dem Parkgürtel und der Mülheimer Brücke vervollständigen sollte, gelangte nie zur Umsetzung. Lediglich die Stadtbahn wurde in den 1970er Jahren in Form der Hochbahn verlängert, um einen Ringschluss über den Rhein zu ermöglichen.

Heute fährt hier die KVB-Linie 13 in Hochlage. Das Verständnis über die Rolle des Autoverkehrs in Innenstädten hat sich seitdem gewandelt. Das Pkw-Aufkommen soll künftig zugunsten von umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln reduziert werden. Der Rat der Stadt Köln hat im Jahr 2018 entschieden, den Ausbau der Schnellstraße aufzugeben und die so gewonnenen Flächen unter der Hochbahn für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu nutzen und neu zu gestalten.

Zeitraum:
20. September bis 17. Oktober 2021

Weiterführende Links:

- [Zum Online-Dialog](#)
- [Kommen Sie mit uns ins Gespräch](#)
- [Zum Ratsbeschluss der Stadt Köln vom 7. Juni 2018](#)
- [Radverkehrsplanung Niehler Gürtel](#)
- [Radschnellwegverbindung Niehler Gürtel](#)

Ansprechperson:
Herr Per Dullin

Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Willy-Brandt-Platz 2, 50679 Köln

Weiterführende Links:

- [E-Mail an das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen](#)

Status:
Beteiligung abgeschlossen

Art der Beteiligung:
Anhörung / Beratung

© Stadt Köln: Screenshot aus „Meinung für Köln“ vom 01.12.2021

In der Zeit vom 20. September bis zum 01. November 2021 hatten Bürger*innen Gelegenheit, sich im Projekt GrünZug Nippes einzubringen.

Der Online-Dialog, der für gute drei Wochen freigeschaltet war, wurde sehr intensiv genutzt. Über dieses Medium gingen insgesamt 453 Vorschläge ein, die über 2.500 Bewertungen erhalten haben.

Auch die Briefkästen, die das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen an verschiedenen Stellen im künftigen Plangebiet aufgestellt hatte, wurden gut angenommen. Hier gingen 237 Antwortflyer und Handzettel mit Anregungen und Hinweisen ein.

Per Post sind zudem knapp 60 schriftliche Antwortkarten zurück geschickt worden, die zuvor über die Hauspost in Nippes verteilt worden waren.

Im Rahmen von aufsuchenden Beteiligungen am 13. Oktober 2021 am Wilhelmsplatz und am 22. Oktober 2021 im Plangebiet, bei denen die Bürger*innen sich in

Gesprächen über die Planung informieren und Ihre Anregungen einbringen konnten, sind weiter 24 Anregungen und Hinweise abgegeben worden.

Die beträchtliche Zahl von 770 Anregungen zeigt das große Interesse an der Planung für den neuen Grünzug.

Im Folgenden sind die eingegangenen Anregungen dokumentiert. Zur besseren Lesbarkeit sind die Anregungen zuvor sortiert und in drei Themenbereiche aufgeteilt worden.

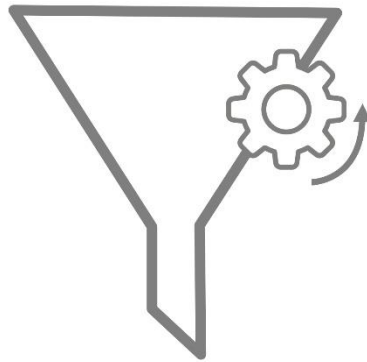


Aufsuchende Beteiligung am Wilhelmsplatz
© Stottrop Stadtplanung (13.10.2021)

Eingegangene Anregungen

770 Anregungen*

(davon 317 schriftlich und 453 online)



Nutzung (1.292 Ideen)

Bewegung (522 Ideen)

Nachhaltigkeit (611 Ideen)

Die insgesamt 770 Beiträge, die in der ersten Beteiligungsphase eingegangen sind, haben in der Regel mehr als eine Idee zum Inhalt gehabt. So kommt es, dass insgesamt knapp 2.500 Anregungen bzw. Ideen genannt wurden.

Um diese Fülle an Ideen zu überblicken, wurden die Eingaben sortiert und unterschiedlichen Kategorien zugeteilt.

Es kristallisierten sich dabei drei Oberthemen heraus: Es gab viele Vorschläge, wie der Park künftig genutzt werden soll. All diese Vorschläge werden im Weiteren unter dem Obertitel „Nutzung“ subsumiert.

Auch sind zahlreiche Eingaben gemacht worden, die sich mit dem Themenbereich von naturnaher Gestaltung, Artenvielfalt oder Klimafreundlichkeit beschäftigen. Diese sind unter dem Oberbegriff „Nachhaltigkeit“ im Weiteren gefasst.

Als dritter Themenkomplex wurden die unterschiedlichen Fortbewegungsmöglichkeiten und die Anforderungen an diese formuliert. Dieser Themenbereich wird im Weiteren unter dem Begriff „Bewegung“ gebündelt.

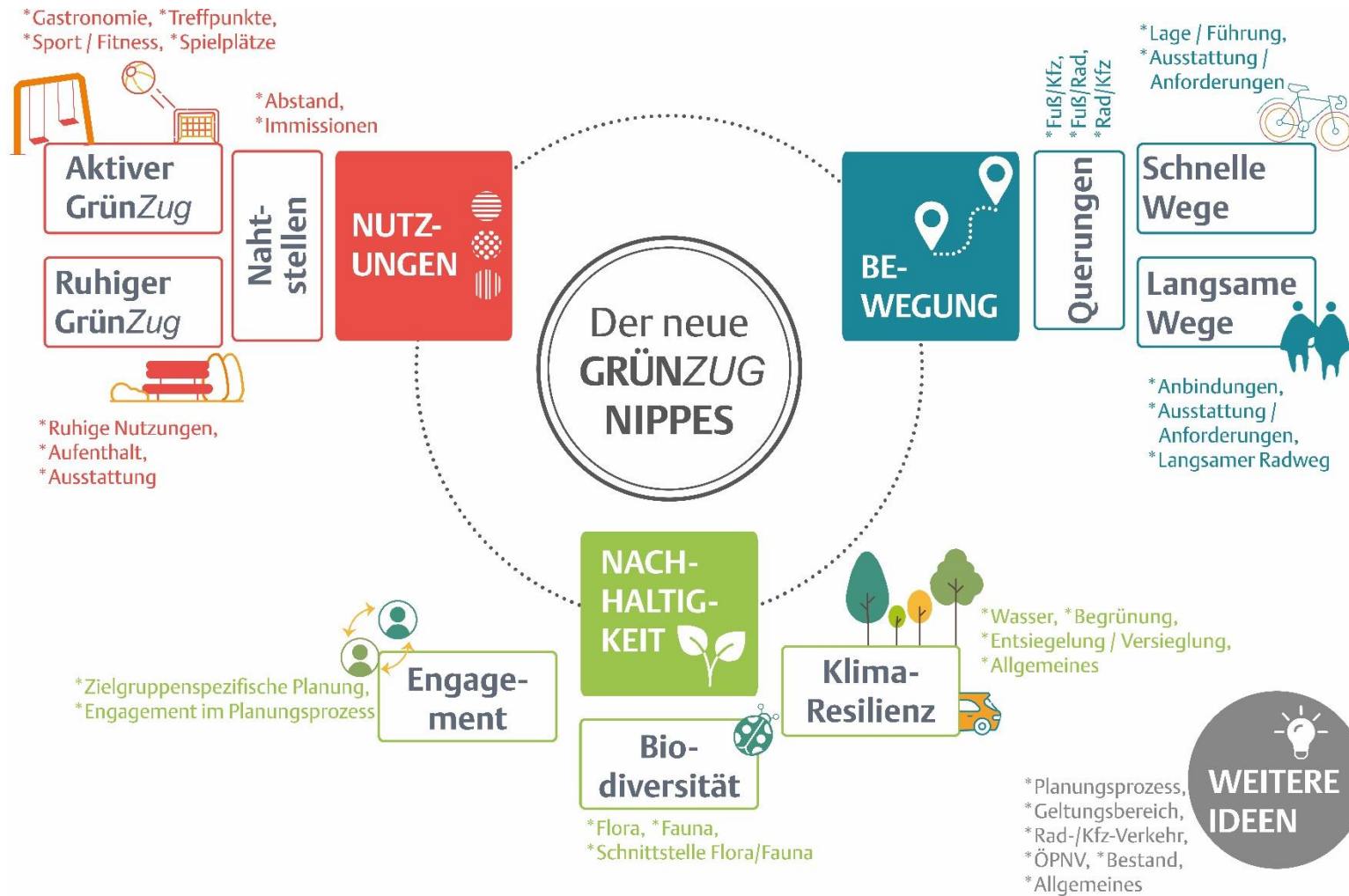
So entstanden die Themenbereiche *Nutzung*, *Bewegung* und *Nachhaltigkeit*, fächern sich jeweils noch in Unterthemen auf, die der nächsten Seite zu entnehmen sind.

Der größte Anteil der Ideen entfällt auf die Nutzungen. Hierzu sind mehr als die Hälfte aller Anregungen (53 Prozent) eingegangen. Auf die Themen Bewegung entfallen ca. 22 Prozent und auf die Themen Nachhaltigkeit ca. 25 Prozent der eingereichten Ideen.

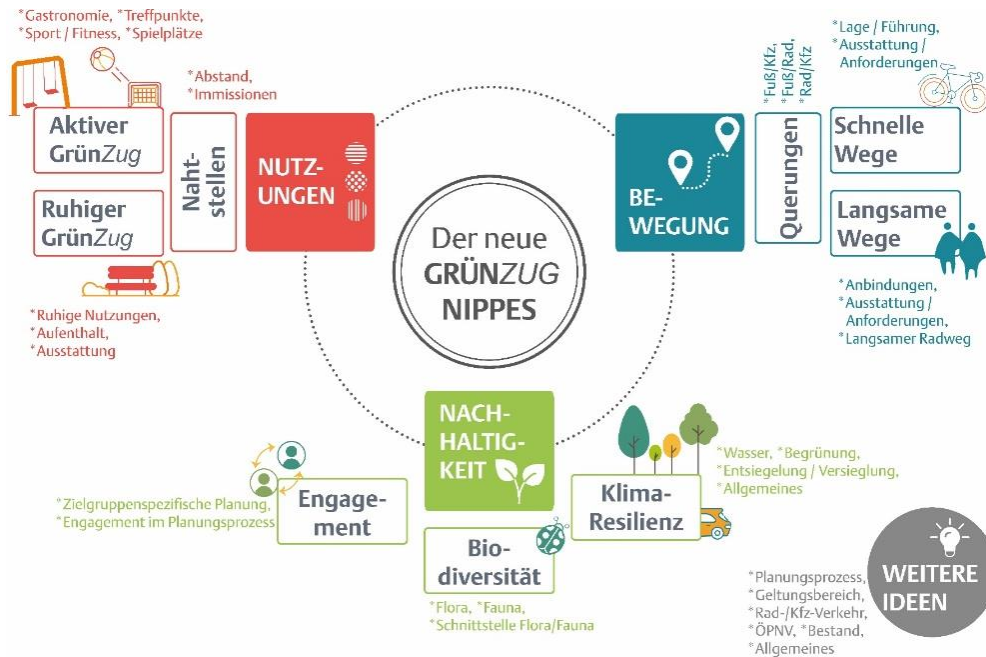
Es gab auch einige wenige Anregungen, die sich nicht direkt auf die konkrete Planung beziehen. Diese Ideen werden unter dem Stichwort „Weitere Ideen“ aufgenommen.

*In den einzelnen Anregungen waren mehrere Ideen mit inbegriffen

Die drei Themenbereiche (Cluster)



Die drei Themenbereiche (Cluster)



Die drei Themenbereiche **Nutzung**, **Bewegung** und **Nachhaltigkeit** werden zur besseren Übersichtlichkeit bzw. Handhabung weiter unterteilt.

Die Nutzungen werden in aktive Nutzungen wie z.B. Sport einerseits und ruhige Nutzungen wie z.B. Aufenthalt andererseits gegliedert und die Schnittstellen dazwischen noch mal extra heraus gearbeitet.

Ähnlich wird die Gruppe Bewegungen durch die beiden Gegensatzpaare schnelle Wege und langsame Wege noch einmal aufgeteilt und hier die Nennungen zu den Anforderungen an die Querungen extra aufgeführt.

Das Thema Nachhaltigkeit wird in drei Untergruppen aufgeteilt. Das sind zum einen alle Eingaben zu Grün, zu Bäumen und zur Tierwelt, die unter dem Oberbegriff Biodiversität zusammengefasst werden. Zum anderen fasst der Begriff Klima-Resilienz alle Ideen zur Gestaltung mit Wasser, zur Entsiegelung oder zur Begrünung zusammen.

Zuletzt wird das Engagement unter dem Begriff Nachhaltigkeit einsortiert. Hierin werden Anregungen zusammengefasst, die sich mit bürgerschaftlichen Engagement, Patenschaften oder zielgruppen-spezifischer Planung beschäftigen.

Die Unterpunkte der drei Themenbereiche



In dem hier abgebildeten Diagramm ist die Häufigkeit der Nennungen in den drei Unterkategorien der drei Themenbereiche in einem Balkendiagramm dargestellt.

Es wird deutlich, dass die meisten Anregungen zu aktiven Nutzungen abgegeben worden sind. Hier gibt es 706 Nennungen, An zweiter Stelle folgen mit knapp 550 Beiträgen Ideen zu ruhigen Nutzungen des Grünzugs. Wichtig ist den Bürger*innen zudem das Thema Biodiversität, welches 332 mal in unterschiedlichen Anregungen benannt wird, dicht gefolgt von Hinweisen zu Schnellen Wegen (295 Nennungen), womit in der Regel Radwege gemeint sind.

Die Klima-Themen, die unter dem Begriff Klima-Resilienz zusammengefasst sind, machen mit 204 Anregungen immerhin

noch knapp 10 Prozent aller Eingaben aus.

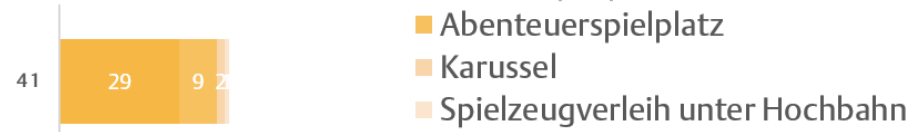
Die Querungen zwischen den langsamen und den schnellen Wegen sind mit 121 Nennungen etwas öfter als die langsamen Wege benannt. Zum Engagement sind 75 Eingaben eingegangen und zu den Nahtstellen zwischen den aktiven und ruhigen Nutzungen immerhin noch 37 Nennungen.

Im Weiteren sind die Einzelnennungen in den hier abgebildeten neun Unterkategorien aufgelistet. Die Häufigkeit ist den jeweiligen Farbnuancen zu entnehmen. Da die Diagramm für sich sprechen, werden sie nicht weiter kommentiert sondern dienen dem Einblick in die Vielfalt der eingegangenen Anregungen und Ideen.

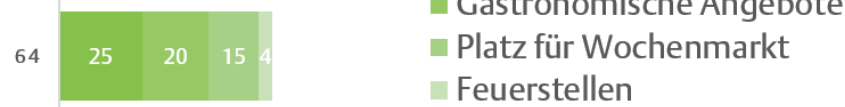
CLUSTER AKTIVER GRÜNZUG



SPIELPLATZ



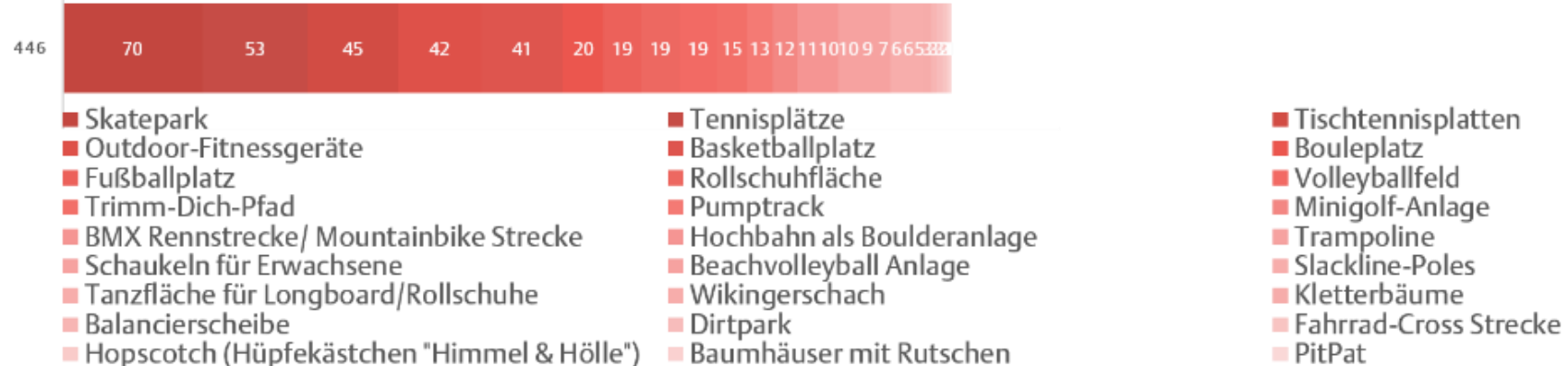
GASTRONOMIE



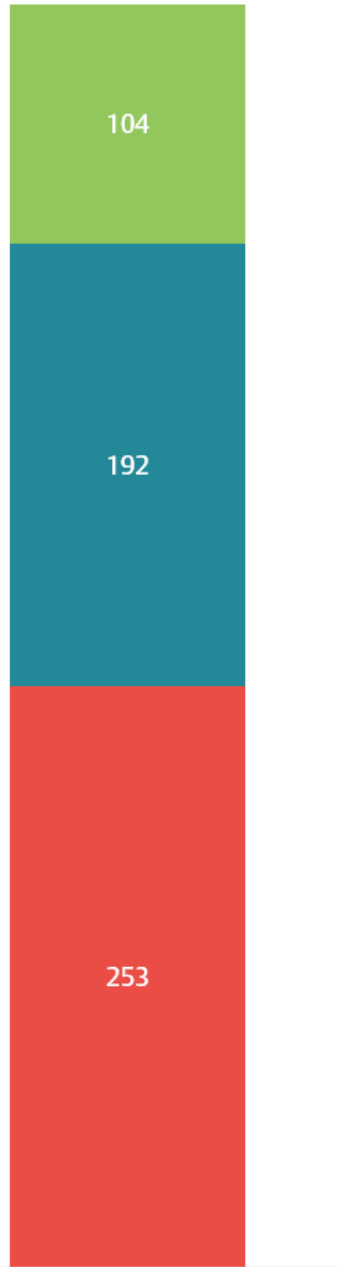
TREFFPUNKTE



SPORT/FITNESS



CLUSTER RUHIGER GRÜNZUG



RUHIGE NUTZUNG



- Urban Gardening
- Ort für Kunst
- Betonflächen mit Graffiti gestalten
- Unter Hochbahn japanische Steingärten
- Yoga Plattform
- Präriegarten
- Sinnesgarten
- Spiegelskulpturen, Outdoorbildergalerie
- Gemeinschaftsgarten
- Labyrinth
- Demenzgarten

AUSSTATTUNG



- Ausgereiftes Müllkonzept
- Öffentliche Toiletten
- Trinkwasserspender
- Infotafeln zu Tieren, Artenschutz usw.
- WLAN und Ladestationen
- Glascontainer am Rand

AUFENTHALT



- Sitzgelegenheiten
- Verweilzonen
- Hängematten
- Loungebereich mit Gastronomie
- Liegeflächen
- Stehischgruppen
- Orte für Home-Office im Grünen
- Picknick-Tische
- Leseräume mit Bücherschrank
- Ruheoasen/Rückzugsorte
- Wiese als Ruhezone
- Pergola mit Sitzbank
- Abschnitte des Plangebiets thematisch unterschiedlich gestalten

CLUSTER NAHTSTELLEN

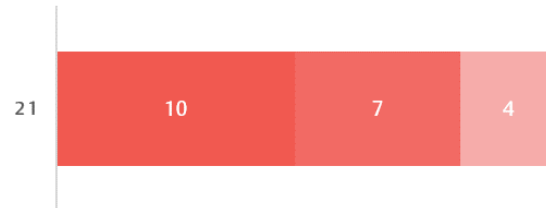


IMMISSIONEN



- Nächtllicher Lärm und Ruhestörung
- Maßnahmen für Lärmverhinderung bei Gestaltungsmaßnahmen
- Anwohner*innen Merheimer Str. Eckewartstr. sind von abfließendem Grütelverkehr betroffen: Daher zwischen Merheimer - Neusser Str. eher ruhige und zeitlich bearenzte Nutzunaen ohne eiaene Beleuchtung schaffen

ABSTAND



- Hundefreilaufflächen von Radwegen trennen
- Verbot von Abstellen von E-Scootern im Park
- Weg vor Kita Hamborner Straße verbreitern: Gefahr mit Fahrradfahrer*innen und Kindern

CLUSTER SCHNELLE WEGE



AUSSTATTUNG RADWEG



- Eine gute Beleuchtung für Sicherheitsgefühl bei Nacht
- Radweg als Zweirichtungsradweg mit mindestens 4 Meter Breite
- Viele Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, abschließbare Fahrradboxen mit Lademöglichkeiten, Tiefgarage mit Elektroladestation
- Solar Beleuchtung, Umweltfreundlich
- Radweg ohne E-Scooter oder Roller
- Fahrradabstellanlagen entlang wichtiger Orte und Wege (z.B. Einkaufen, Spielplätze, ÖPNV-Haltestellen)
- Raststätten für Fahrradfahrer*innen Mit E-Ladestation
- Geschwindigkeitsbegrenzungen für Fahrradfahrer*innen: Radweg verschwenken, Bremsschwellen
- Radwege breit genug für Lastenfahrräder
- Im Winter nutzbar
- Fahrradservice-Station
- keine Fahrradbarrieren (z. B. Bügel/Schranken)
- Feste Abstellflächen für Sharing-Fahrräder und E-Scooter
- Beleuchtung mit Notrufsäule
- Radweg mit Klinkern im Fischgrätverband
- Radzählstelle
- Das Wort "Radschnellweg" ändern, da Radfahrer sonst denken sie hätten Wegevorrrecht

LAGE/FÜHRUNG

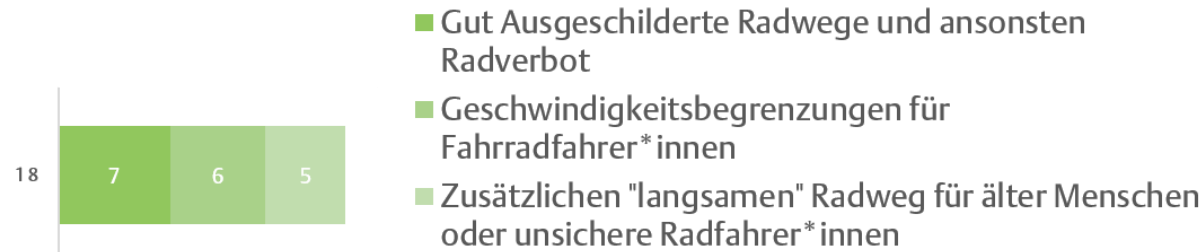


- Fuß- und Radwege trennen
- Radweg unter der Hochbahn (Regenschutz, bereits versiegelte Fläche)
- Zwischen Niehler Straße und Niehler Kirchweg klare Führung der Wege
- Radweg ab Niehler Kirchweg Richtung Niehlerstr./Amsterdamerstr. ausschließlich auf der Nordseite führen
- Radweg sollte ganz am Rand liegen
- Ausbau des Radwegs bis Mülheim
- Anbindung Trasse an weitere Fahrradschnellwege, z. B. von Mülheim in Richtung Dellbrück oder von Nippes nach Ehrenfeld
- Zusätzlicher Fahrradweg von Niehler Str. in Richtung Innenstadt

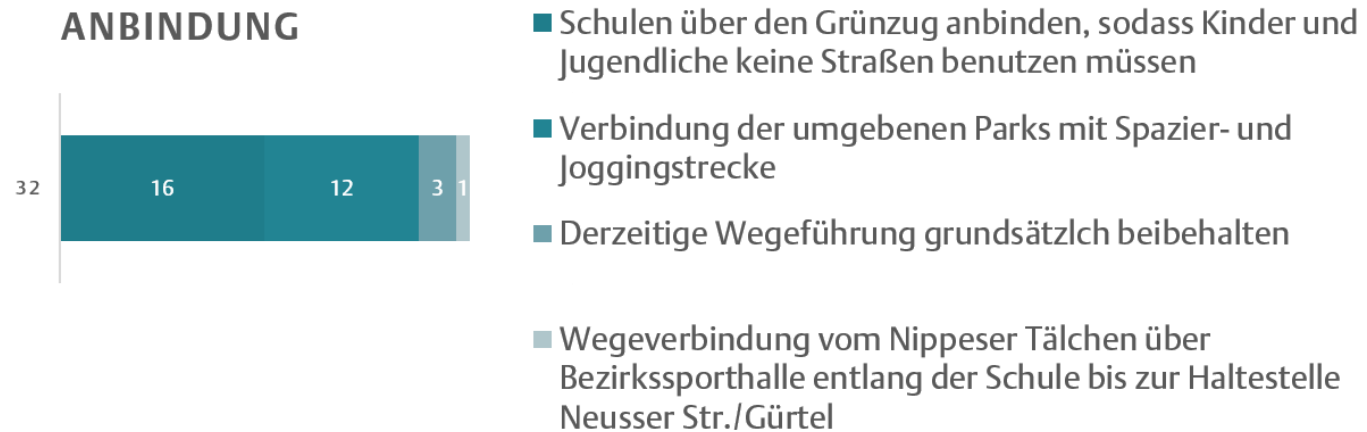
CLUSTER LANGSAME WEGE



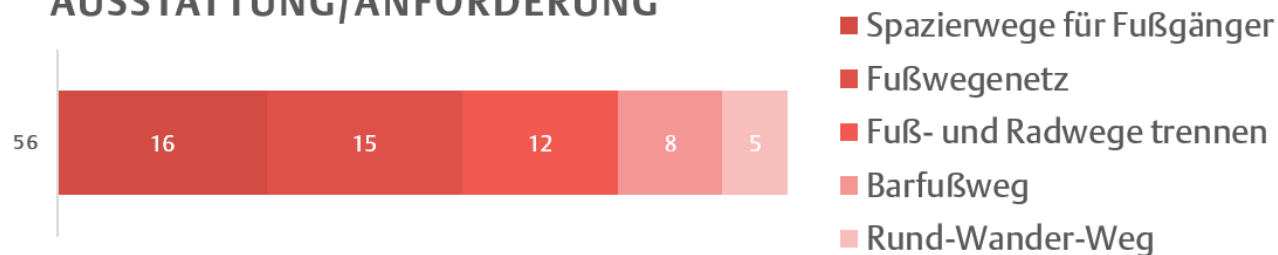
LANGSAMER RADWEG



ANBINDUNG



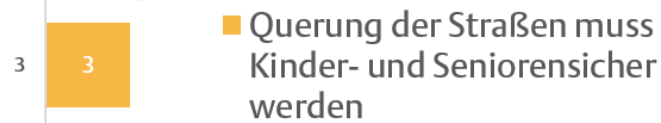
AUSSTATTUNG/ANFORDERUNG



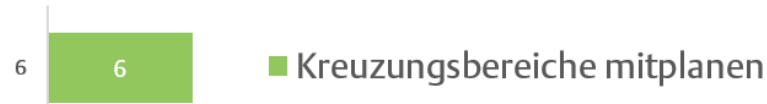
CLUSTER QUERUNGEN



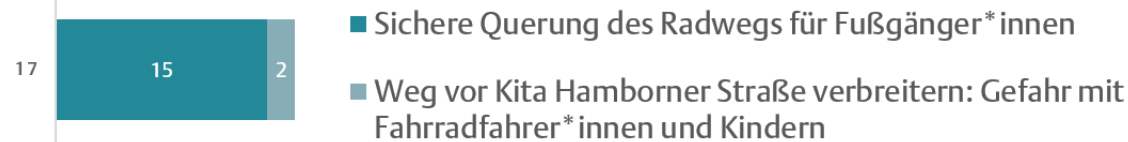
FUß/KFZ



KREUZUNGSBEREICHE



FUß/RAD



RAD/KFZ

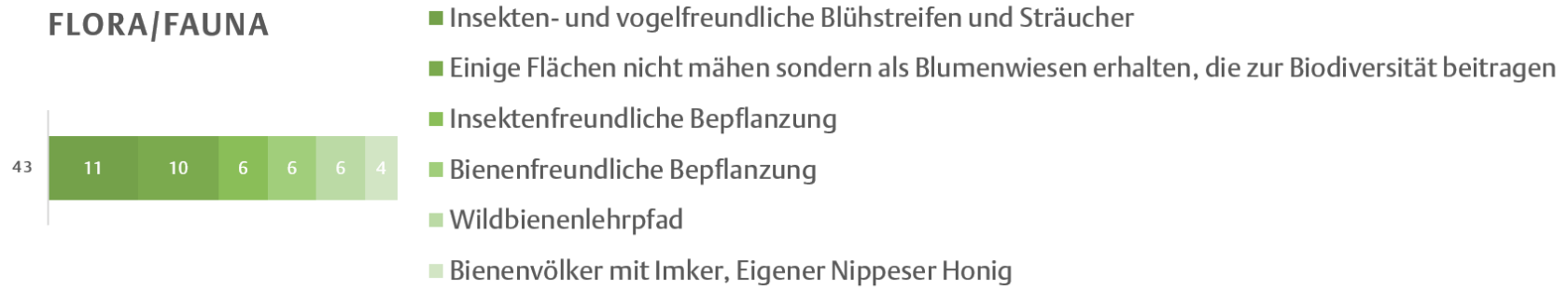


- Bevorrechtigte Querung für Radverkehr an den kreuzenden Straßen
- Priorisierter Radweg
- Querung Neusser Straße entschärfen
- Ungehinderte Überquerung der Neusser und Niehler Straße für den Radverkehr
- Kreuzungsfreier Radweg
- Sicheres und hindernisfreies Fahrradfahren
- Schnelle und sichere Querung Merheimer Straße / Gürtel schaffen

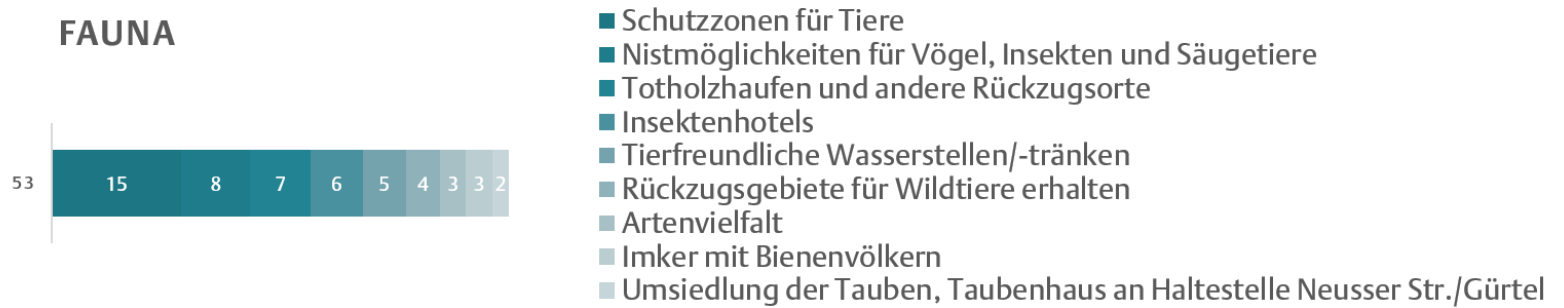
CLUSTER BIODIVERSITÄT



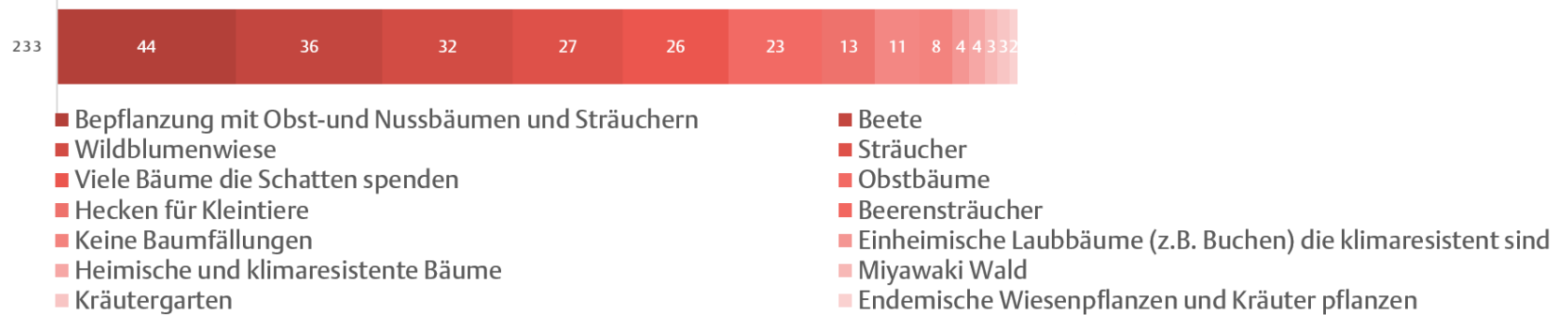
FLORA/FAUNA



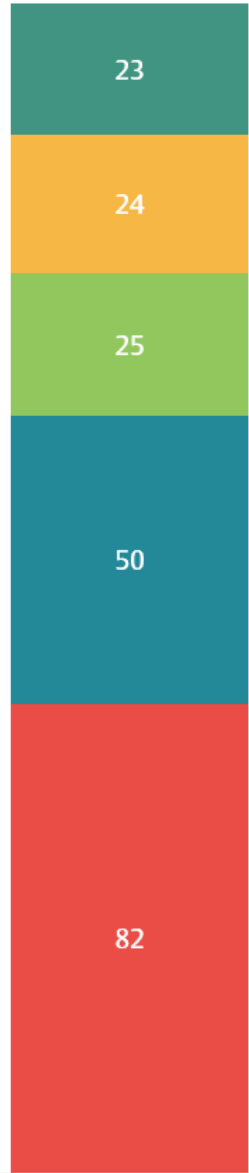
FAUNA



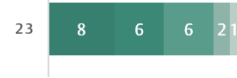
FLORA



CLUSTER KLIMA-RESILIENZ

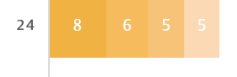


ALLGEMEINES



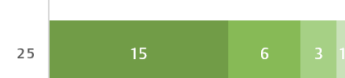
- Bäume als Schallschutz
- Umweltfreundliche, effektive Beleuchtung der Strecke
- Sichtachsen freihalten
- Planung mit einer ökologischen Baubegleitung

VERSIEGELUNG



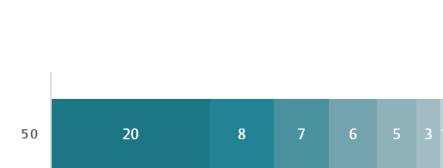
- Parkplätze zwischen Neusser Str. und Niehler Kirchweg erhalten
- Alternativen Parkraum (für Autos) schaffen
- Parkplätze erhalten
- Parkhaus Haltestelle Neusser Str./Gürtel, Parkplätze aber grüner und schöner gestalten

BEGRÜNUNG



- Hochtrasse begrünen, um CO2 zu neutralisieren
- Zusätzliches Grün auf Dächern, Balkonen und Terrassen
- Verlängerung des Grünzuges in die Vertikale > Begrünung der Häuser und Säulen
- Schwammstadt mit Fassadenbegrünung

ENTSIEGELUNG



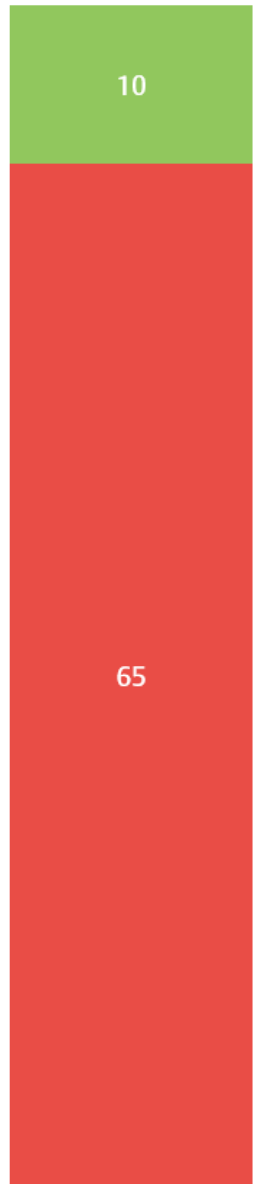
- Versiegelte Parkplätze zwischen Neusser Str. und Niehler Kirchweg in Natur umwandeln
- Möglichste wenige Flächen versiegeln, auch nicht Radweg
- Entsiegelung der Asphaltflächen
- Entsiegelung des Bodens (Ausnahme ist der Radweg)
- Flächen links und rechts entlang der Grünfläche sowie den Parkplatz Neusser Str. entsiegeln
- Auf Aldi-Parkplatz: Nachverdichtung zu Veedelsgarage, Verlegung der Parkplätze
- Um Haltestelle Neusser Str./Gürtel Flächen überprüfen und Parkflächen neu ausweisen, dadurch entstehen zusätzliche Flächen für die Grünflächen

WASSER

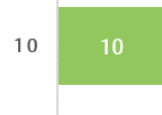


- Brunnen oder Wasserflächen
- Fließendes Gewässer/Teich/See
- Flächen unter Hochbahn als Puffer für Regenwasser mit Rigolen zur Bewässerung der unliegenden Bepflanzung
- Retentionsflächen und Teiche, Rückhalt bei Starkregen
- Versickerung für Wasser und Wurzeln der Vegetation im Bereich der Rad- und Fußwege
- Wasserstellen zum Gießen und als Trinkwasserspender
- Auffangbehälter für Regenwasser

CLUSTER ENGAGEMENT



ENGAGEMENT



■ Netz aus Ehrenamtler*innen, die bei Umsetzung oder Pflege des GrünZugs unterstützen; Parkpaten, die belohnt/entlohnt werden

ZIELGRUPPENPLANUNG



- Kommunikations- und Ruhebedürfnisse der Anwohner berücksichtigen
- Planung für alle, also Fußgänger, Radler, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen, Spielende Kinder
- Drogenszene und Kriminalität durch Planung verringern
- Ökobau beidseitig der Niehler Straße erhalten
- Recyclinghof soll weg, Schließung Abfallzentrum Niehler Str.
- Aufenthaltsqualität für Drogensüchtige und Obdachlose reduzieren, Ort für Obdachlose z.B. zum Schlafen als Tiny House

Weitere Ideen



Planungshinweise

- BV Nippes als Entscheidungsgremium für GrünZug, Verweis auf Beschlüsse und Verkehrskonzept Weidenpesch
- Pläne zu Freilaufflächen und Aufbau der Grünfläche auf Luftbildern machen, da die Grundlagen auf Katasterplänen schwer zu lesen sind
- Wiese zwischen Merheimer und Neusser Str. ist "Mauenheimer Gürtel" und gehört zu Mauenheim
- Keine jahrelange Baustelle die Wege durch Park versperren, sondern kleine, wandernde Baustellen
- Raumkanten des Grünzugs durch Anreize entschärfen
- Planungsraum bis zur Boltensternstraße erweitern, da zur Zeit Grenze an Amsterdamer Straße

Planungen außerhalb des Plangebiets

- Rückbau Friedrich-Karl-Straße auf eine Spur pro Fahrtrichtung, da diese bereits die Schnellstraße ist, das wäre Projekt für "Verkehrswende"
- Rückbau und Allee für die Friedrich-Karl-Straße, 30er Zone, Einspurige Verkehrsführung für Kraftfahrzeuge bis 7,5t, Schaffung von Kreisverkehren, Begrünung von Fahrstreifen
- Verkehrsverbindung von Nippes nach Longerich für Pendler und Schulwege, keine Mischfläche sondern Trennung von Rad- und Fußwegen
- Tempo 30 auf der Niehler Straße
- Merheimer Str.: Verringerung der PKW-Fahrspuren auf eine pro Richtung
- Mauenheim mit integrieren, Abgrenzung von Nippes und Mauenheim durch vierspurige Straße, Überquerung Gürtel dauert drei Ampelphasen
- Schallschutz an der KVB-Linie 13 als Lärmschutz für Anwohner*innen
- Neue Bahnhaltestelle zwischen Amsterdamer und Niehler Straße

Kontakt / Impressum

Stadt Köln

Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Willy-Brand-Platz 2
50679 Köln

gruenzugnippes@stadt-koeln.de



Die Oberbürgermeisterin

Dezernat Umwelt, Klima und Liegenschaften
Amt für Landschaftspflege und Grünflächen

Dokumentation und Grafiken
Stottrop Stadtplanung

Köln, Dezember 2021

Alle aktuellen Informationen rund um das Projekt finden Sie unter:

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/freizeit-natur-sport/projekte/neuer-gruenzug-fuer-nippes>

<https://www.meinungfuer.koeln/dialoge/gruenzug-nippes>